

Das Universitätsklinikum Düsseldorf ist mit seinen rund 8.000 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber in Düsseldorf. Hier werden Patientinnen und Patienten interdisziplinär und nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen behandelt. Dies wird garantiert durch eine enge Verzahnung der Krankenversorgung mit Forschung und Lehre an der Medizinischen Fakultät. Für den steten Fortschritt in Krankenversorgung, Forschung und Lehre benötigen wir Ihre Kompetenz und Begeisterung. Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Arbeitsumfeld und viele Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung. Die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist ein Spitzenzentrum der forschenden Medizin. Ihre Projekte und Verbünde in Grundlagen- und klinischer Forschung werden u.a. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, den Landes- und Bundesministerien und der EU gefördert.

Wir suchen zum 01.03.2022 einen/eine

**Wissenschaftlichen Mitarbeiter / Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Doktoranden / Doktorandin (m/w/d),
65% Wochenarbeitszeit (25 Wochenstunden)
für das Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society**

in der Arbeitsgruppe Suchtforschung und klinische Epidemiologie, für zunächst ca. 3 Jahre (35 Monate). Es handelt sich um eine Qualifikationsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG gemäß § 2 Abs. 1). Eine anschließende Verlängerung der Stelle ist möglich. Der Forschungsschwerpunkt der Arbeitsgruppe liegt in der Durchführung epidemiologischer Studien sowie Studien in der Primärversorgung bezüglich Tabaksucht.

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

Als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in und ggf. Doktorand/in unterstützen Sie die Durchführung der Deutschen Befragung zum Rauchverhalten (DEBRA Studie; www.debra-study.info). Die DEBRA Studie wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert und hat zum Ziel, aktuelle, valide und reliable Daten zum Konsum von Tabak und alternativen Nikotinabgabesystemen (insbesondere E-Zigaretten) und damit assoziierten Verhaltensweisen und Merkmalen in der Bevölkerung Deutschlands in regelmäßigen Abständen zu liefern. Zu diesem Zweck werden in den kommenden 3 Jahren alle 2 Monate detaillierte Daten von repräsentativen Stichproben der Bevölkerung Deutschlands im Alter von 14 Jahren und älter erhoben. Die Ergebnisse sollen einerseits wissenschaftlich ausgewertet werden und andererseits für die Politik (insbesondere den zuständigen Fachausschüssen des Deutschen Bundestages) und die breitere Öffentlichkeit (Medien, Bürger) adressatengerecht aufbereitet werden.

Folgende Tätigkeiten gehören zu Ihrem Aufgabenkreis:

- Überarbeitung des Fragebogens
- Überprüfung des SPSS Datensatzes
- Bearbeitung von SPSS Syntax Kodierungen
- Unterstützung bei der Pflege der Studienwebseite
- Veröffentlichung wissenschaftlicher Artikel in (inter)nationalen Fachzeitschriften
- Präsentation von Studienergebnissen auf (inter)nationalen Fachkongressen

Was erwarten wir?

- Abgeschlossenes Studium in einem relevanten Bereich (z.B. Psychologie, Epidemiologie, Gesundheitswissenschaften/ Public Health, Medizin)
- Kenntnisse und erste Erfahrungen mit Methoden und Statistik der Epidemiologie/Versorgungsforschung
- Fertigkeiten im Umgang mit Datensätzen und statistischer Software (insbes. SPSS, R)
- Sprachkenntnisse (deutsch, englisch) für das Schreiben und Publizieren wissenschaftlicher Artikel in (inter)nationalen Fachzeitschriften
- Interesse an einer wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion)
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und Freude an der Zusammenarbeit im Team

Was bieten wir?

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem wissenschaftlich hochaktiven Institut mit sehr gutem Arbeitsklima
- Intensive Förderung Ihrer wissenschaftlichen Weiterentwicklung und Möglichkeit der Promotion
- Möglichkeiten sich aktiv in der Ausbildung von Studierenden der Medizin und Gesundheitswissenschaften zu engagieren
- Einbindung in das multidisziplinäre Team des Centre for Health and Society
- Vernetzung mit (inter)nationalen Spitzenforschungsgruppen
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsprogramme am Centre for Health and Society und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 25 Wochenarbeitsstunden
- Alle im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen
- Preiswerte Verpflegungsmöglichkeiten
- Vergünstigtes Mitarbeiterticket
- Kindertagesstätte
- Personalunterkünfte/Appartement

Die Vergütung erfolgt gem. den Bestimmungen des TV-L in die Entgeltgruppe 13. Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen.

Fragen zu dieser Stellenausschreibung beantwortet Ihnen gerne Herr Univ.-Prof. Dr. Daniel Kotz, Leiter der Arbeitsgruppe Suchtforschung und klinische Epidemiologie am Institut für Allgemeinmedizin (Tel: 0211 8116327, Email: daniel.kotz@med.uni-duesseldorf.de).

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung daher bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip Exzellenz durch Vielfalt. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht. Der Arbeitsbereich ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige bevorzugt per E-Mail an folgende Anschrift:

Universitätsklinikum Düsseldorf
D 01.2.1 – Kennziffer: 420E/21, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
bewerbungen@med.uni-duesseldorf.de